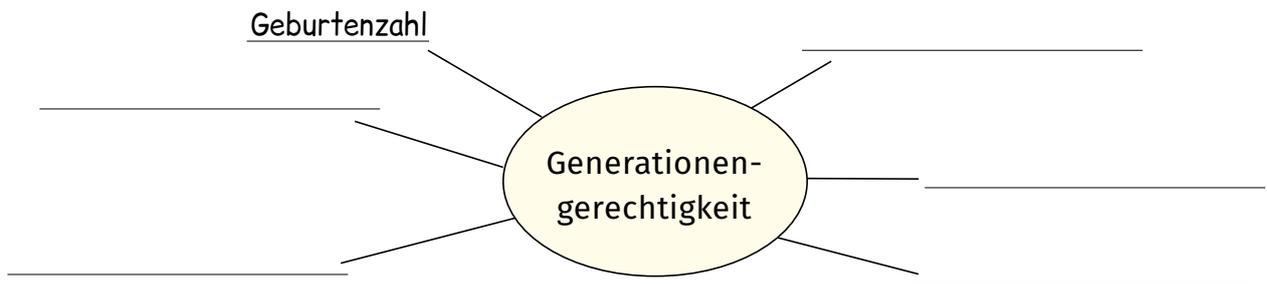


Damit die jungen Menschen von heute langfristig gut leben können, brauchen sie die Solidarität und das vorausschauende Handeln der älteren Generationen – umso mehr, als der demografische Wandel eine zusätzliche Gefahr für die Generationengerechtigkeit ist.

1 GENERATIONENGERECHTIGKEIT

a Welche Schlagworte gehören zum Thema Generationengerechtigkeit? Vervollständigen Sie die Mindmap. Nicht alle Punkte passen.

Rentenniveau • Tempolimit • Umweltverschmutzung • Steuern • Klimakrise • Mieten • Wahlalter • ~~Geburtenzahl~~ • Bildung • Medizinische Versorgung • Konsum



b Was erwarten Sie von der älteren Generation? Wie sollte sie sich verhalten? Kreuzen Sie an.



weniger konsumieren



nur noch Elektroautos fahren



nicht mehr fliegen



mehr Biolebensmittel einkaufen



für die Interessen der jungen Generation wählen



auf einen Teil ihrer Rente verzichten



was anderes

c Im April 2021 hat das Bundesverfassungsgericht im Rahmen einer Klage gegen das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung bestätigt, dass die Klimakrise zu den großen Zukunftsfragen zählt. Und es hat damit auch klargestellt, dass Generationengerechtigkeit einklagbar (= ein Recht, das man vor Gericht durchsetzen kann) ist. Wie finden Sie dieses Urteil? Diskutieren Sie im Kurs.

d Ist Generationengerechtigkeit in Ihrem Heimatland ein Thema? Falls ja, wie wird darüber diskutiert? Wie ist die Haltung der jüngeren zur älteren Generation? Erzählen Sie.

Übung 1b, A bis G: A © Getty Images/iStock/Antonio Diaz, B © Getty Images/E+/Ziga Plahutar, C © fotolia/industrieblick, D © Getty Images/iStock/LuckyBusiness, E © PantherMedia/Randolf Berold, F © Ralf Geithe - stock.adobe.com, G © Thinkstock/iStock/ferlistockphoto

2 POLITISCHES ENGAGEMENT

- a Welche Möglichkeiten, sich in Deutschland politisch zu engagieren, kennen Sie? Erzählen Sie.
- b Wofür würden Sie sich am ehesten politisch engagieren? Kreuzen Sie an.
- A soziale Gerechtigkeit
 B Chancengleichheit
 C Umweltschutz und das Klima
 D etwas anderes _____



- c Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu, welchen nicht? Warum? Kreuzen Sie an und diskutieren Sie anschließend im Kurs.

	Stimme zu	Stimme nicht zu
1 Die Politik sollte sofort ein generelles Tempolimit auf Autobahnen einführen.		
2 Autos mit Verbrennungsmotor (Benzin, Diesel) sollten verboten werden.		
3 Das Wichtigste im Leben ist es, eine gute Arbeit zu haben.		
4 Alle Menschen sollten im Leben die gleichen Chancen haben. Wer es dann nicht schafft, hat Pech gehabt.		
5 Veränderungen dürfen nicht zu schnell geschehen. Das Wichtigste ist, dass alle mit den Veränderungen leben können.		

3 POLITIK UND DIE JUNGE GENERATION

- a Welches Wort bedeutet was? Verbinden Sie.

- | | |
|---------------------|--|
| A Reform | 1 Bündnis, besonders von politischen Parteien |
| B Initiative | 2 verursachen, veranlassen, hervorrufen |
| C Koalition | 3 planmäßige Neugestaltung, Umgestaltung, Verbesserung des Bestehenden |
| D Währung | 4 erster Schritt bei einem bestimmten Handeln, Entschlusskraft, Unternehmungsgeist |
| E Solidarität | 5 die Zusammensetzung und Entwicklung der Bevölkerung betreffend |
| F bewirken | 6 einen Beruf ausüben und damit Geld verdienen |
| G neigen | 7 durch Klage vor einem Gericht erreichbar bzw. durchsetzbar |
| H erwerbstätig sein | 8 sich schräg legen, einen Hang zu etwas haben |
| I einklagbar sein | 9 Zahlungsmittel |
| J demografisch | 10 Zusammenhalt, Eintreten füreinander |

b Lesen Sie den Text und finden Sie für jeden Absatz eine Überschrift.**A** Wie wählt die junge Generation?

Die Bundestagswahl am 26. September 2021 hat gezeigt, was junge Deutsche von den „alten Volksparteien“ CDU/CSU und SPD halten: Bei den Wähler:innen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren waren die Grünen die stärkste Partei. Von den Erstwähler:innen bekamen die Grünen 23 Prozent ebenso wie die FDP. Wie hätten die Werte wohl erst ausgesehen, wenn man in Deutschland schon ab 16 Jahren wählen dürfte? ... Wählen ab 16 wird ja seit einiger Zeit diskutiert und SPD, Grüne und FDP haben kürzlich schon vor ihren Koalitionsverhandlungen in ihrem Programm festgehalten, das Wahlalter senken zu wollen.

B _____

Die Wahl-Ergebnisse lassen erkennen, worüber sich die Generationen Y und Z Sorgen machen, was sie sich wünschen. Die Zeit ihrer Kindheit und Jugend war und ist begleitet von Krisen wie den Terroranschlägen vom 11. September, der Klimakrise, der Corona-Pandemie ... Das sind nur ein paar Beispiele dafür, welche Ereignisse die heutige Jugend mitgeprägt haben. Zu ihren Top-Themen zählen Umwelt- und Klimaschutz oder beispielsweise der Wunsch nach Sicherheit, nach gegenseitigem Respekt, nach Gerechtigkeit. Verglichen mit früheren Generationen dächten junge Menschen jetzt mehr darüber nach, was sie zur Gesellschaft beitragen und wie sich ihr Handeln auf die Gesellschaft auswirke, so die Wissenschaft. Wobei sich solche Aussagen selbstverständlich nie für eine Generation als Ganzes verallgemeinern lassen, da immer auch andere Faktoren, etwa die soziale Schicht, Einfluss haben, allem voran kommt es aber natürlich auch sehr stark darauf an, wo auf der Welt man lebt ...

C _____

Manche staunten darüber, wie erfolgreich die FDP bei den jungen Wähler:innen ist. Überraschend sei das aber nicht: Zahlreiche Junge hätten eine visionäre Führung als Vorbild, wie sie zum Beispiel Elon Musk vorlebe, sagt die Jugendforschung. Sie seien zukunfts- und leistungsorientiert, wollten Geld verdienen und gingen dafür neue Wege, etwa mit der Investition in Onlinewährungen und ETFs. Viele hätten durch Finanz-Influencer:innen begonnen, sich für Wirtschaft und Geld zu interessieren – und damit auch irgendwann für die FDP. Zudem habe die FDP bei der Jugend damit gepunktet, dass sie sich in der Corona-Krise für Öffnungen einsetzte.

D _____

Die Politik wird sich um das Vertrauen der Jungen bemühen müssen. Im Jahr 2020 waren 13,75 Millionen der deutschen Bevölkerung unter 18, da sind schon noch ein paar Neuwähler:innen zu holen. Und wer weiß: Vielleicht wird das ganz schnell noch relevanter, wenn das Wahlalter wirklich auf 16 Jahre sinkt! Es versteht sich von selbst: Parteien „neigen“ dazu, die Interessen von Wahlberechtigten ernster zu nehmen als die der anderen. Wer wählen darf, hat im Idealfall das Gefühl, tatsächlich etwas bewirken zu können. Dieses Gefühl der „Selbstwirksamkeit“, wie es die Wissenschaft nennt, kann zu mehr politischem Engagement motivieren. Das zeige der Erfolg von Initiativen wie „Fridays for Future“: Sie beweisen jungen Menschen, dass sie die öffentliche Wahrnehmung effektiv beeinflussen können.

E _____

Der Staat hat die Pflicht, so zu handeln, dass auch zukünftige Generationen gut leben können. Dafür muss er im Jetzt aktiv werden. Im April 2021 hat das Bundesverfassungsgericht im Rahmen einer Klage gegen das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung bestätigt, dass die Klimakrise zu den großen Zukunftsfragen zählt. Und es hat damit auch klargestellt, dass Generationengerechtigkeit einklagbar ist. Generationengerechte Politik ist in vielen Bereichen gefordert. Wie steht es zum Beispiel um die Sozialversicherungssysteme? Aufgrund des Wandels der Altersstruktur können sie für zukünftige Generationen nicht mehr gerecht sein, etwa beim Thema Rente: Der Prozentsatz der über Sechzigjährigen steigt weiter an. Mit dem bisherigen System kann die Zahl der Erwerbstätigen sehr bald schon nicht mehr ausreichen, um alle Nicht-Erwerbstätigen finanziell abzusichern.

F _____

Schon im Jahr 2035 sollen circa 60 Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland im Rentenalter sein. Wessen Interessen werden dann wohl die politische Agenda dominieren, und auf wessen Kosten?! Um den Generationen-Vertrag zu erfüllen, sind Reformen notwendig. Damit alle, von Jung bis Alt, auf Dauer ein gutes Leben haben. Eine Gesellschaft, in der Jüngere im Verhältnis zu den anderen Altersgruppen schwächer vertreten sind, muss umso solidarischer sein und Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen. Vor allem aus Rücksicht auf die Älteren und Schwächeren haben junge Menschen die Corona-Maßnahmen mitgetragen. Zugleich haben viele von ihnen das Gefühl, dass ihre eigenen Sorgen und Bedürfnisse von der Gesellschaft nicht ernst genug genommen werden.

G _____

Es ist Zeit für einen Wandel, der hoffentlich mit sich bringt, dass sich die Jugend noch mehr in die Politik einbringen kann – und diese Möglichkeit auch nutzt. Die Herabsetzung des Wahlalters könnte noch mehr junge Menschen dazu bringen, sich politisch zu engagieren. Denn trotz der Entwicklungen der letzten Jahre beobachtet man hier offenbar einen bisher eher geringen Anstieg. Schulen und andere Bildungseinrichtungen könnten noch stärker informieren, wie wichtig politisches Engagement ist und welche Mittel und Wege bereits Kindern und Jugendlichen dafür offenstehen. Gerade auch für die Chancengerechtigkeit wäre das so wertvoll, denn aktuell spielt der Bildungsgrad beziehungsweise die soziale Schicht eine große Rolle dafür, ob junge Menschen politisch interessiert sind.

H Ausblick _____

Immerhin: Der aktuelle deutsche Bundestag ist nach der Wahl so jung wie nie zuvor. An die 30 Prozent der Abgeordneten sind 40 Jahre oder jünger – im 2017 gewählten Bundestag waren es nur rund 15 Prozent. Das geht vor allem auf die gestiegene Anzahl von Mandaten für SPD, Grüne und FDP zurück. Emilia Fester und Niklas Wagener von den Grünen sind beide 23 Jahre alt, und damit die jüngsten Abgeordneten überhaupt ...

b Welche Aussagen sind richtig, welche falsch und zu welchen finden sich im Text keine Informationen? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch	keine Information
1 Bei den Erstwähler:innen waren die Grünen die stärkste Partei.			
2 Wenn das Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt würde, würden die Grünen die oder den nächste/n Bundeskanzler:in stellen.			
3 Die junge Generation wurde von Krisen geprägt.			
4 Die junge Generation ist insgesamt ausgesprochen abenteuerlustig.			
5 Visionäre wie Elon Musk sind für die junge Generation ein Vorbild.			
6 Die junge Generation ist insgesamt innovativ, flexibel und leistungsorientiert.			
7 Ohne Generationengerechtigkeit wird Deutschland untergehen.			
8 Wenn sich die junge Generation unabhängig vom Bildungsgrad politisch engagieren würde, wäre die Welt eine bessere.			

4 JUNGE VS. ÄLTERE GENERATIONEN

a Was ist laut dem Text der jungen Generation am wichtigsten im Leben? Notieren Sie Stichpunkte. Fehlen Ihrer Meinung nach wichtige Punkte? Notieren Sie auch diese.

b Welche drei Dinge sind wohl für ältere Menschen laut Umfragen am wichtigsten im Leben? Überlegen Sie gemeinsam und kreuzen Sie an.

- A Bildungsgerechtigkeit
- B Gesundheit, fit bleiben
- C gute materielle Absicherung
- D Umweltschutz
- E Reisen
- F Verwandte und Freunde
- G gutes Kulturangebot



c Vergleichen Sie nun Ihre Antworten zu den Aufgaben 4a und 4b. Könnte es hier Konflikte zwischen den Generationen geben und wenn ja, wie könnte man sie lösen? Überlegen Sie gemeinsam.

5 EINE WELT FÜR ALLE

a Arbeiten Sie in Gruppen. Wie könnte man die Welt von morgen in eine Welt verwandeln, die für alle lebenswert ist? Wie sähe diese Welt aus und was müsste man jetzt verändern? Notieren Sie Stichpunkte.

b Gestalten Sie nun eine Präsentation Ihrer idealen zukünftigen Welt und der Maßnahmen, die man sofort ergreifen müsste, um diese Welt zu verwirklichen. Halten Sie die Präsentation im Kurs.

LÖSUNGEN

1a Rentenniveau, Umweltschutz, Klimakrise, Wahlalter, Geburtenzahl, Konsum gehören zum Thema Generationengerechtigkeit. Tempolimit, Steuern, Mieten, Bildung, Medizinische Versorgung eher nicht.

3a A3 B4 C1 D9 E10 F2 G8 H6 I7 J5

3c 1 falsch 2 keine Information 3 richtig 4 falsch 5 richtig 6 richtig 7 keine Information
8 keine Information

4b B, C und F sind laut Umfragen am wichtigsten.